

Freiherr Börries von Münchhausen

aus der Ballade: Der Rückzug - 4. Teil : Moskau (Strophen 1 und 2)

aus: Die Standarte – Balladen und Lieder

© 1916 - Zweites Tausend, Egon Fleischel & Co., Berlin

Maruschka und Majenka

Russische Fassung

- im brennenden Moskau – Oktober 1812 -

(Vertonung und Erweiterung)

1. Komm, Maruschka, tanze!

Maruschka tanze!

//: Ist verbrannt dein Sarafan,

hast du noch das Hemde an, ://

drum, Maruschka, Maruschka tanze!

//: Эх раз, ещё раз, ещё много-много раз ! ://

ausgesprochen : *Ech, rass, jescho rass, jescho mnoga-mnoga rass !*

2. Komm, Maruschka, trinke!

Maruschka trinke!

//: Stahl der Frank den Samowar,

schenkt uns Schnaps der Weiße Zar, ://

drum, Maruschka, Maruschka trinke!

//: Эх раз, ещё раз, ещё много-много раз ! ://

ausgesprochen : *Ech, rass, jescho rass, jescho mnoga-mnoga rass !*

3. Komm, Majenka, reite!

Majenka reite!

//: Raubt' der Korse den Baschkir,

bleibt der wilde Tarpan dir, ://

drum, Majenka, Majenka reite!

//: Эх раз, ещё раз, ещё много-много раз ! ://

ausgesprochen : *Ech, rass, jescho rass, jescho mnoga-mnoga rass !*

4. Komm, Majenka, singe!

Majenka singe!

//: Floh der Frank im Feuer dann,

schlage froh die Domra an, ://

drum, Majenka, Majenka singe!

//: Эх раз, ещё раз, ещё много-много раз ! ://

ausgesprochen: *Ech, rass, jescho rass, jescho mnoga-mnoga rass !*

Als russische Variante kann man nachfolgenden Refrain anstelle des deutschen Textes singen. Die 1/8 Pause vor Dewuschka wird dann durch eine 1/8 Note A ersetzt: *Эх раз, ещё раз, ещё много-много раз ! – Ausgesprochen : Ech, rass, jescho rass, jescho mnoga-mnoga rass !*

das "ch" in "Ech" wird wie im Wort "ach" ausgesprochen

Beim Singen werden folgende Worte zusammengezogen : **Ech / rass / jeschorass / jescho / mnogamnogarass !**

Die sinngemäße Übersetzung lautet : Ach, einmal, noch einmal, und noch viele Male !

Worte der **ersten und zweiten** Strophe :

1912 **Freiherr Börries von Münchhausen** (1874 - 1945)

Worte der **dritten und vierten** Strophe und Weise :

mayer 2011 (© Jürgen Sesselmann)

in Bearbeitung des ukrainischen Volksliedes „Komarik“